



Fachbereich Postdienste, Spezifikationen und Logistik Bezirk Wiesbaden

Solidarität mit den Beschäftigten und der Betriebsgruppe ver.di HSK

Wir lehnen die drohende (Teil)Privatisierung der in kommunaler Trägerschaft geführten HSK- Kliniken ab. Die Belegschaft hat schon 2007 per Sanierungstarifvertrag auf die Einzahlung von ZVK- Rentenbeiträgen verzichtet sowie Gehaltsanteile als Darlehen zur Verfügung gestellt. Auch wurden gerade in den letzten Jahren noch teure Investitionen (Intensivmedizin, Notaufnahme) getätigt.

Plötzlich ist nun u. a. von einem Neubau(!) die Rede, der auch eine Bettenreduzierung beinhalten soll. Die HSK ist von der Bausubstanz her das jüngste Krankenhaus in Wiesbaden. Schon jetzt kommt es vor, dass Patienten auf dem Flur versorgt werden müssen.

Jetzt soll ein "strategischer Partner" gefunden werden, der 49% der HSK- Kliniken übernimmt. Private Partner sind dabei nicht ausgeschlossen. Dass dies den Einstieg in die Privatisierung der HSK- Kliniken bedeutet, ist klar, auch wenn Politik und Klinikleitung immer noch andere Lieder singen. Was jedoch Privatisierung für die Belegschaft und die Patienten auch bedeutet, lässt sich u. a. am Beispiel der privatisierten Uniklinik Marburg-Gießen sehen.

Private Träger verfolgen natürlich an erster Stelle das Ziel, Gewinn zu erzielen. Überlastung durch Mehrarbeit (weniger Personal) und geringere Bezahlung des Pflege-, Reinigungs-, Küchenpersonals sind die gängigsten Methoden. Auch Arbeits- und tarifrechtliche 'Spielräume' werden ausgenutzt. Letztendlich droht den Patienten durch all diese Umstände eine entsprechend schlechtere Versorgung, die keiner von uns in Kauf nehmen möchte.

Wir fordern den Erhalt der kommunalen Trägerschaft der HSK- Kliniken zu 100% und die daraus resultierende Verantwortung für eine gute Maximalversorgung der Bevölkerung.

Gesundheit ist keine Ware und muss gleichermaßen zum Wohl ALLER dienen. Wir lehnen es ab, dass sich Land und Kommune aus dieser zentralen Verantwortung stehlen.

Der ver.di FB 10 Wiesbaden erklärt sich solidarisch mit den Beschäftigten und der Betriebsgruppe ver.di HSK

Nicole Lämmerhirt
Fachbereichssekretärin

Jens Geropp
Vorsitzender Bezirksfachbereich